

Auf den Spuren der Familie Coburg - 1 Tag

Inkludierte Leistungen:

- Busfahrt lt. Programm
- Wanderführung: Mag. Monika Böhm

Walterskirchen - Kleinhadersdorf - Dürnkrot - Ebenthal

Sie kennen sicher alle das Palais Coburg in Wien und waren vielleicht schon auf der Greinburg in Oberösterreich, dem heutigen Sitz der Familie in Österreich. Weniger bekannt ist die Geschichte der Coburg im Weinviertel. Durch Wahl und eine geschickte Heiratspolitik gelangten Mitglieder der Fürstenfamilie aus dem politisch weitgehend unbedeutenden Sachsen-Coburg-Gotha auf eine Reihe europäischer Throne, womit die Familie europaweit Bedeutung erlangte. Heute regieren Mitglieder des Hauses noch in Belgien und in Großbritannien, dort allerdings unter dem Namen Haus Windsor. Die Geschichte des Palais Coburg in Wien beginnt eigentlich im Jahr 1816 mit der Hochzeit von Ferdinand Georg von Sachsen-Coburg mit Maria Antonia Kohary, der reichen Erbin des ungarischen Hauses Kohary. Ihr Urgroßvater hatte die Familie im Hochadel des Habsburgerreiches verankert, indem er nach 1730 Grundherrschaften in Niederösterreich erwarb, die dann durch die genannte Hochzeit an die Familie Sachsen-Coburg übergingen. In Ebenthal, das damals eine Tagesreise von Wien entfernt lag, ließen schon die Kohary eine großzügige Barockresidenz erbauen, die spätere Generationen auch immer wieder für Landaufenthalte nutzten. Geburten, Feste und auch tragische Todesfälle ereigneten sich in diesem Schloss, das 1945 arg verwüstet wurde. Seit 1955 in wechselndem Privatbesitz gehört es seit 1988 dem Augenarzt Primarius Dr. Paul Drobec, der dem Schloss jene Pflege zuteil werden lässt, die es verdient. Leider wird das Schloss in absehbarer Zeit verkauft, nutzen Sie daher die vielleicht letzte Gelegenheit es zu sehen - geführt vom jahrzehntelangen Besitzer selbst. Das Schloss Walterskirchen, von den Grafen Kohary fast gleichzeitig erworben, ist bis heute im Familienbesitz des Hauses Sachsen-Coburg-Koháry und nur von außen zu sehen.

Auf den Spuren der Familie Sachsen-Coburg und Gotha fahren wir zuerst Richtung Poysdorf. In der Nähe interessiert uns in Kleinhadersdorf die Kohary Gruft, wo einige Mitglieder dieser Familie bestattet wurden. Von dort wandern wir zur Wallfahrtskirche Maria Bründl. Weiter bringt uns der Bus zum Schloss alterskirchen, das bis heute von der Familie bewohnt wird, das man daher nur von außen besichtigen kann. Von dort wandern wir auf dem Hubertusweg recht gemütlich bis Poysdorf, wo wir unsere Mittagspause machen. Anschließend geht es mit dem Bus weiter nach Dürnkrot, wo wir einen Blick auf das Schloss werfen, das auch lange im Besitz der Coburg war. Gleich darauf erreichen wir Ebenthal, wo uns eine Führung durch das Coburg-Kohary Schloss erwartet. Voraussichtlich wird uns der Besitzer selbst führen, von dem wir auch viele eigene Bilder und Graphiken sehen werden. Höhepunkte des Schlosses sind die Kapelle und der Festsaal mit Fresken von Giuseppe Galli da Bibiena. Unter den olympischen Göttern ist dort Andreas Kohary als Mars, der Gott des Krieges, dargestellt. Von Ebenthal ist es dann nicht mehr weit zurück nach Wien.

Preise / Optionen:

25.04.2024 - 25.04.2024 - Tagesfahrt

| | |
|------------------|---------|
| Grundarrangement | 72,00 € |
|------------------|---------|

